

THERAPIEZENTRUM KLINIK SCHLOSS MAMMERN

In der historischen Gesamtanlage der Klinik, direkt am Untersee, wurde man der anspruchsvollen Aufgabe mit einer integralen Formensprache gerecht.

Der realisierte Therapieneubau situiert sich östlich des bestehenden Hallenbades und öffnet sich Richtung See.

Um dem neu definierten Aussenraum aufzuwerten, erfolgt der Zugang primär über die ehrwürdige Parkanlage.

Die Typologie des bestehenden Hallenbades wird in seiner Volumetrie und dessen statischem System respektvoll weitergeführt. So wird eine Einheit erzeugt, in der sich aber die unterschiedlichen Nutzungen in der Fassade reflektieren können.

Im Norden wird die Baustruktur transparenter und profitiert von der schönen Aussicht zum See. Diese rücksichtsvolle Haltung ergibt eine harmonisch integrierte Fassadengestaltung zum Bestehenden. Es entstehen spannende Abwicklungen, die in ihrer Erscheinung "klassisch modern" wirken.

Im Gebäudeinnern dominieren die Lichtführungen und die interessanten Sicht- bzw. Raumbezüge der zwei Geschosse.

Grundsätzlich wird versucht eine Harmonie von "alt" und "neu" zu gestalten, die aussen- sowie innenräumliche Qualitäten erzeugt und betriebliche Vorteile bietet.

Nutzungsräume:

Gymnastikhalle, Ergometrieräume, Fitnessräume, Schulungs- und Büroräume, Massageräume, Hallenbad.

Konstruktion: Massivbau

Realisation: 2006

Baukosten: Fr. 7.0 Mio.

Leistungen: Entwurf, Projektierung, Ausführungsplang / Projektleitung
Wettbewerbserfolg

